

50 Jugendliche wetteifern beim Orientierungslauf

Jugendfeuerwehr Meitze besteht 40 Jahre

VON URSULA KALLENBACH

MEITZE. 40 Jahre – das ist für Jugendliche fast schon Greisenalter. Die Jugendfeuerwehr Meitze, gegründet 1972, ist aber zu ihrem Jahrestag im aktuellen Bestzustand. Sie lud zur Feier ihres 40-jährigen Bestehens am Sonntagabend ein, und 50 Jugendliche und 20 Betreuer aus der Wedemärker Gemeindejugendfeuerwehr und der Fuhrberger Nachbarn bewiesen bei einem Orientierungsmarsch, dass sie ein Ziel ansteuern und erreichen können. Ei-

nige Spenden in die Jugendkasse – vom Ortsrat 150 Euro und weiteres Geld vom Förderverein der Jugendfeuerwehren – untermauerten außerdem die Zukunft der Meitzer Feuerwehrjugendlichen.

Sie selbst mussten nicht um einen der zehn Plätze im Wettbewerb kämpfen. „Meitze ist nicht gestartet, sondern hat die Gäste bewirtet“, erläuterte Jugendwart Robert Lüßmann. Statt zweieinhalb Stunden durch die Gemarkung zu laufen, mit Schläuchen und Flaschen zu kegeln und einen kleinen Maurerkübel nach Stopp-



Die Feuerwehrjugend aus Resse erkämpft im Stechen beim Wurfspiel den vierten Platz gegen die Gruppe Bissendorf 1. Kallenbach

uhr mit Wasser aus dem Strahlrohr zu füllen, hatte die Jugendgruppe die Veranstaltung mit vorbereitet und verköstigte ihre Feuerwehrfreunde in den Pausen. Zwölf Jungen und Mädchen gehören der Jugendfeuerwehr Meitze an und werden von Lüßmann und dem stellvertretenden Jugendwart Clemens Lippschus betreut.

Noch kurz vor der Siegerehrung am Nachmittag mussten die bis

dahin punktgleich liegenden Gruppen Bissendorf 1 und Resse sich in einem letzten Wurfspiel messen. Resse entschied es für sich und verwies als Viertplatzierte nach diesem Stechen die Gruppe Bissendorf 1 auf den fünften Platz. Den ersten Platz belegte die Gruppe Duden-Roden- und Oegenbostel. Es folgten die Brelinger Jugendlichen und die Gruppe 3 aus Elze.